

A person in a red jacket stands on a volcanic ridge, looking out over a landscape of brown, rocky hills with patches of snow. Steam rises from the ground, creating a misty atmosphere. The scene is captured from a high angle, emphasizing the scale of the volcanic terrain.

 Roads & Rivers

---

# ISLAND REISEFÜHRER

ALLES FÜR DEINE  
ERSTE REISE

---

# Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

Andreas Kulig  
Zum Fuchsloch 13  
42579 Heiligenhaus

Kontakt  
Telefon: +4920549839637  
E-Mail: [hello@roads-and-rivers.com](mailto:hello@roads-and-rivers.com)

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2  
RStV

Andreas Kulig  
Zum Fuchsloch 13  
42579 Heiligenhaus

## Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Quelle Island Karten:  
<https://vemaps.com/iceland/is-02>

© Copyright 2022 Roads & Rivers



# Inhalt

---

## Wer wir sind

Eine kleine Information zu uns und unserem eBook

03

## Island verstehen

Island Regionen, Natur, Tierwelt und beste Reisezeit

07

## Wissenswertes zu Island

Alles zu Verständigung, Geld, Handyempfang,  
Drohne fliegen

38

## Planung einer Rundreise

Infos zur Anreise, Mietwagenbuchung, Unterkünften  
und Kosten einer Islandreise

50

## Unsere Top Highlights

Die unserer Meinung nach schönsten  
Sehenswürdigkeiten in Island

82

## Island Roadtrip

Alles rund ums Autofahren in Island

106

## Island Reiserouten

Von uns empfohlene Routen für 1, 2 und 3 Wochen

120



ROADS & RIVERS

1

WER WIR SIND

# Hey Leute,

---

wir sind Sabrina und Andreas. Wir sind seit 2015 ein Paar und waren vorher schon Vielreisende. Seitdem wir zusammen sind hat sich das ganze multipliziert, so dass wir jede Gelegenheit nutzen den Alltag hinter uns zu lassen und die Welt da draußen zu erkunden. Egal, ob es nur ein Tag ist oder 100 Tage.

Wir sind dabei immer auf der Suche nach etwas Neuem. Wir versuchen neue Gegenden der Welt kennen zu lernen, neue Kulturen zu entdecken, neue Abenteuer zu erleben und einfach immer etwas Neues zu sehen.

Wir wohnen beide im Ruhrgebiet zusammen mit unserem frechen Hund Aaro.

Und auch wenn er uns aufgrund seiner Flugangst nicht auf wirklich vielen Trips begleiten kann, ist er in unseren Herzen doch immer dabei.



Aber was macht uns beide aus? Wir ergänzen uns perfekt. Wenn Andreas kocht, räumt Sabrina auf. Während Andreas immer zu schnell fährt, fährt Sabrina zu langsam. In einer Sache gleichen wir uns aber: Wir beschweren uns immer über den Fahrstil des anderen :-D

Trotz der kleinen Unterschiede verbindet uns die Liebe zum Reisen.

Und eine dieser Reisen hat uns letztes Jahr in das wunderschöne Island geführt. Das es schön werden würde, war uns vorher schon klar. Aber die einzigartigen Kulissen der Vulkane, Gletscher und Wasserfälle hat uns den Atem geraubt und war vielfach schöner

als wir uns es je vorgestellt haben. Mit jeder Sekunde die wir dort verbrachten kletterte Island weiter nach oben auf der Liste unserer Lieblingsländer.

Einige unserer Erfahrungen und Tipps haben wir bereits auf unserem Blog festgehalten.

Da uns über die unterschiedlichsten Kanäle jedoch immer wieder Fragen erreichten und auch unsere Faszination für dieses Land keinen Abbruch nahm, bahnte sich langsam aber sicher die Idee an für alle, die mehr Wissensdurst zu Island haben, einen eigenen Reiseführer zu erstellen. Ein Reiseführer ganz nach unserem Geschmack.

Vor vier Jahren hätten wir wahrscheinlich nicht gedacht, dass wir irgendwann einmal einen Reiseführer schreiben... und jetzt ist dies schon der zweite.

Damals haben wir gerade voller Begeisterung unseren ersten Blogbeitrag online gestellt und hätten nicht geglaubt, dass wir im Laufe der Zeit so vielen Menschen mit unseren Reiseberichten und Tipps weiterhelfen würden.

Am schönsten ist es für uns zu hören, dass unser Blog dazu beigetragen hat anderen Reisenden einen unvergesslichen Urlaub zu bescheren. Und genau das erhoffen wir uns auch von diesem Reiseführer.

Wir wollen Anreize geben, euch inspirieren und informieren um euch die Möglichkeit zu geben mit unseren Tipps einen Urlaub zu gestalten, der Euch ein Leben lang in Erinnerung bleibt.

Viel Spaß beim Lesen, Reisen und Entdecken!

*Sabrina & Andreas*



# Was dieses eBook ist

---

Genau wie auf unserem Reiseblog werden wir in diesem eBook von unseren persönlichen Erfahrungen berichten und versuchen die Informationen zusammenzufassen, die wir für eine Planung und Durchführung einer Rundreise durch Island relevant finden. Reisetipps, die ihr wirklich benötigt sowie Hinweise und Vorschläge, damit Eure Reiseplanung reibungslos funktioniert.

Denn warum solltet ihr die gleichen Fehler machen wie wir und genauso lange recherchieren bis ihr eine bestimmte Information findet. Wir wollen Euch hier die notwendigen Informationen bereitstellen, damit ihr einen tollen Urlaub in Island verbringen könnt. Und für alle Infos, die nicht in diesem eBook oder auf unserem Reiseblog stehen haben wir Euch Links bereitgestellt, damit ihr wisst, wo ihr weitergehende

Informationen bekommt. Wir wollen euch nicht mit Infos zu- schmeißen, die ihr nicht benötigt und soviel unnützes Wissen in dieses eBook packen bis es 500 Seiten hat. Wir halten uns an das Motto: Soviele Infos wie nötig und so knapp und trotzdem persönlich geschrieben wie möglich. Dieses eBook soll die wichtigsten Fragen klären und euch bestens auf Eure Reise vorbereiten.

Fast einen Monat waren wir in Island unterwegs und haben eine Menge dieser mega krassen Insel gesehen. Alles in diesem eBook basiert auf unseren Erfahrung bzw. auf unseren eigenen Recherchen und wir hoffen, dass es Euch bei der Planung Eurer Island Reise weiterhilft.



# Was dieses eBook *nicht* ist

---

Wir sehen dieses eBook nicht als Ersatz für einen ausgewachsenen Island Reiseführer, den ihr in der Buchhandlung kaufen könnt. Mit solch einem „Wälzer“ wollen wir uns auch gar nicht vergleichen.

Ihr werdet hier nichts über die Geschichte Island lesen, keine Abhandlung über die Wikinger finden (die übrigens 870 nach Island kamen. Ein bisschen Wissen2Go muss dann doch sein) und auch keine Auflistung aller 71 veganen Restaurants in Reykjavik (ja so viele gibt es wirklich!) abgedruckt sehen.

Wir wollen hier keine Informationen wiedergeben über die wir nur wenig Ahnung haben und kein Wissen an Euch weitergeben, das für einen Roadtrip durch Island unserer Meinung nach nicht wichtig ist.

Wir wollen uns auf das Wesentliche beschränken. Das ist unser Anspruch an dieses eBook und so würden wir auch einem guten Freund alles Wichtige über eine Reise nach Island erklären.

*66 So viele Details wie nötig und trotzdem so knapp und persönlich beschrieben wie möglich. Unsere No-Bullshit-Garantie!*

ROADS & RIVERS

2

ISLAND  
VERSTEHEN



Seljalandfoss

# Island als Reiseziel

---

Island ist ein Land der Superlative: Mehr als 100 Wasserfälle, riesige Gletscher, aktive Vulkane, pechscharze Lavastrände und das Hochland mit seinen Landschaften, die man eher auf dem Mond oder Mars vermuten würde als hier auf der Erde.

Im Rückblick unserer Reise wirkt Island aber eben genau so: wie nicht von dieser Welt! Und wie man es sich von so einem Ort vorstellen würde, macht es Island seinen Besuchern auch nicht einfach.

Ständig weht ein rauer Wind, der nächste Regenschauer ist nie weit entfernt und die Strecken kommen einem aufgrund der oftmals schnurgeraden Pisten viel länger vor als sie in Wirklichkeit sind.

Das Thermometer klettert selbst im Sommer selten über 15 Grad und im Winter kaum über 0 Grad. Kann man im Sommer die Insel leicht mit einem Kleinwagen umrunden, so ist dies im Winter selbst mit einem ausgewachsenen Geländewagen ein Abenteuer.

Island ist gleichzeitig so unwirtlich, aber auch so unfassbar spektakulär, dass man sich seinem Zauber nur schwer entziehen kann. Kaum ein Land auf dieser Erde (geschweige denn eine Insel) vereint so krasse Landschaften und so viele unvorstellbare Natur-Highlights auf so wenig Raum.

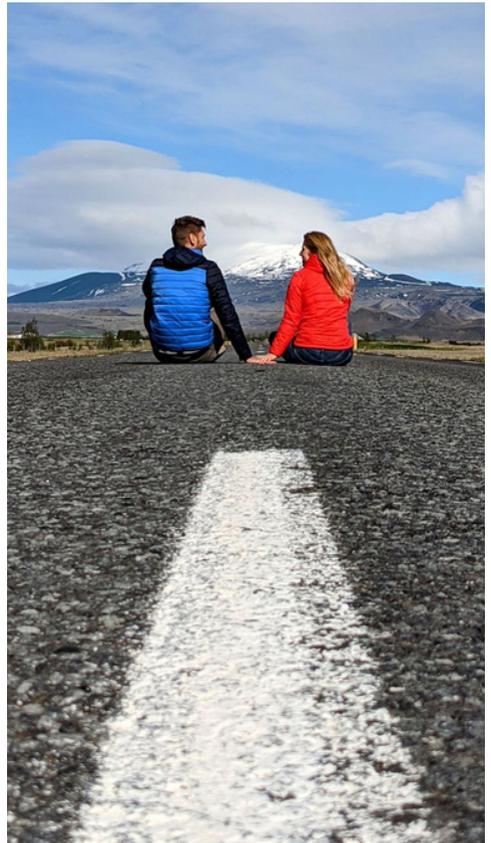
Island wird manchmal auch die Insel aus Feuer und Eis genannt, aufgrund der vielen Vulkane und der Gletscher. Das ist bestimmt auch eine zutreffende Beschreibung, aber für uns ist es die Insel der Wasserfälle. Es gibt die berühmten und großen, die mit den Touristenmassen und den Parkplätzen voller Reisebusse.

Es gibt aber auch die unscheinbaren und die ohne Namen, die aus jeder Ritze und von jedem Hügel zu kommen scheinen. Egal wo man hinschaut, es gibt kaum ein Panorama auf Island zu dem kein Wasserfall gehört.

Aber neben den zahllosen Wasserfällen gibt es hier noch soviel mehr zu entdecken und gleichzeitig soviel zu beachten. Island ist nicht nur ein wunderbares, sondern auch ein teures Land.

Eine ausführliche Reiseplanung macht Sinn, nicht nur um Geld und Nerven zu sparen sondern auch, um zu wissen welche Sehenswürdigkeiten man sich unbedingt ansehen muss und auf welche man vielleicht verzichten kann.

Für unsere eigene Islandreise haben wir monatelang recherchiert, um das Beste rauszuholen. Und für die Erstellung dieses Reiseführers nochmal so viel, um Euch die Planung zu erleichtern und Euch zu helfen Island auch für Euch zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



Straße 26 Richtung Norden



Straße 26 Richtung Norden

# Die Regionen Islands

Island ist die größte Vulkaninsel der Welt und ist mit seinen knapp 100.000 km<sup>2</sup> in etwa so groß wie Bayern und Baden Württemberg zusammen. Wenn ihr einmal um die Insel fahrt, dann seit ihr über 1300 Kilometer unterwegs und durchquert dabei die wunderbarsten Landstriche, die Ihr Euch vorstellen könnt.

Es gibt aber auch einige Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen. Manche sind touristischer, andere ursprünglicher und in eine Region kommt ihr ohne Geländewagen gar nicht erst rein.

Wir wollen Euch hier einen groben Überblick geben über die verschiedenen Regionen Islands, damit Euch die Planung Eures Island

Roadtrips so leicht wie möglich von der Hand geht.

Die Aufzählung der Unterschiede ist nicht wirklich dafür gedacht, dass ihr Euch einen einzelnen Teil von Island aussucht, den ihr Euch ansehen wollt. Da es nur einen internationalen Flughafen in Island gibt, fangt ihr zwangsläufig im Südwesten mit Eurer Rundreise an.

Ihr könnt also nicht entscheiden nur den Norden oder den Westen zu besichtigen, denn die Ringstraße führt Euch unweigerlich an allen Landesteilen vorbei. Seht diese Liste als Hinweisgeber an was ihr Euch vielleicht länger und was ihr Euch weniger lang ansehen solltet.

Je nachdem welche Region besser zu Euch passt.



## DIE RINGSTRASSE

1300 Kilometer einmal rund um die Insel

## DIE HALBINSEL REYKJANES

Dröge Landschaft, aber alle kommen hier vorbei



## DER SÜDEN

Stark besucht mit spektakulären Sehenswürdigkeiten



## DER OSTEN

Kaum Touristen und tolle Natur



## DER NORDEN

Der perfekte Ort um Wale zu sehen



## DER WESTEN

Schroffes Snæfellsness und touristischer Golden Circle



## DIE WESTFJORDE

Rau und ursprünglich



## DAS HOCHLAND

Abenteuer pur mit vielen Furten



## Die Ringstraße

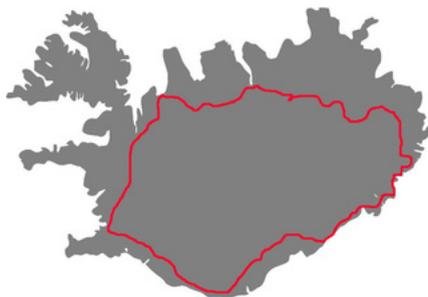
Die Ringstraße ist zwar keine isländische Region, aber dennoch so berühmt und auch so prägend für Island, dass wir sie hier erwähnen müssen. Auf über 1300 Kilometern führt die Ringstraße einmal um die Insel herum (mit Ausnahme der Westfjorde und der Halbinsel Snæfellsnes) und bleibt dabei fast die ganze Zeit nahe an der Küste. Fast durchgängig ist diese Straße geteert und so ist es zumindest im Sommer absolut kein Problem auch mit einem Kleinwagen die Insel zu umrunden.

An der Ringstraße sind viele der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Islands aufgereiht wie an einer Perlenkette und so ist es auch kein Wunder, dass die Ringstraße die beliebteste Roadtrip-Strecke Islands ist.

Genau deswegen verbringen die

allermeisten Touristen ihren gesamten Urlaub auf bzw. in der Nähe der Ringstraße.

Die Ringstraße ist aber auch deswegen so eine beliebte und wichtige Straße, weil es die Hauptverkehrsader Islands ist. Ohne sie ist es kaum möglich auf die andere Seite der Insel zu gelangen. Denn Strecken, die mitten durch Island gehen, gibt es nur 2 und diese führen durchs Hochland (F-35 & F-26). Und diese Pisten sind nur im Sommer befahrbar und das auch nur mit einem Geländewagen.





## Die Halbinsel Reykjanes

Die Region um die Halbinsel Reykjanes ist die einzige isländische Region, die wirklich alle Touristen besichtigen, denn hier liegt der internationale Flughafen Keflavik.

Hier liegt auch der 2020 erstmals ausgebrochene Vulkan Fagradalsfjall und das berühmte Thermalbad Blaue Lagune.

Auch liegt hier die Hauptstadt Reykjavik mit ihrem touristischen Stadtkern mit den vielen Cafes, Museen, bunten Gassen und der Shoppingmeile.

Auch ein quirliges Nachtleben hat die ca. 100.000 Einwohner-Stadt zu bieten.

Trotzdem hat die Stadt wie auch die gesamte eher karge Halbinsel unserer Meinung nicht so viel zu bieten, weswegen wir auch nicht empfehlen würden hier zu viel Zeit zu verbringen.

Seid ihr kulturinteressierte Stadtmenschen, dann schaut Euch einen Tag Reykjavik an. Wenn Euch wie uns eher die Natur begeistert, dann lasst sie ruhig links liegen.





## Der Süden

Der Süden Islands vereint nicht nur einige der schönsten und beliebtesten Sehenswürdigkeiten, sondern ist auch eine sehr gute Einstiegsregion für Island, da sich der internationale Flughafen Islands im Südwesten nur wenige Stunden entfernt befindet.

Viele Besucher, die nur wenig Zeit haben und beispielsweise nur eine Woche auf Island verbringen können, besuchen nur die Highlights im Süden der Insel und umfahren Island nicht komplett.

Das ist bei wenig Zeit eine sehr gute Idee, führt aber auch dazu, dass der Süden überproportional stark besucht wird im Vergleich zu den anderen Regionen Islands. Wenn man die Besucherzahlen betrachtet ist der Süden die zweitbeliebteste Region nach dem Westen Islands. Die Südküste Islands zeichnet sich

vor allem dadurch aus, dass es von der Ringstraße meist nur wenige Kilometer (nie mehr als 25) bis zum Atlantik sind.

Auf der anderen Seite des schmalen Küstenabschnitts türmen sich viele Vulkane und Berge. Dazwischen gibt es viele Lavafelder und felsige Landschaften. Dies ist einzigartig auf der Insel. Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten im Süden Islands gehören u.a. der Skogafoss Wasserfall und die Jökulsárlón Gletscherlagune.





## Der Osten

Der Osten Islands ist schon viel ruhiger und weniger touristisch als der Süden. Hier befinden sich die unberührten Ostfjorde, der Lava-Sandstrand Stokksnes und der Stuðlagil Canyon.

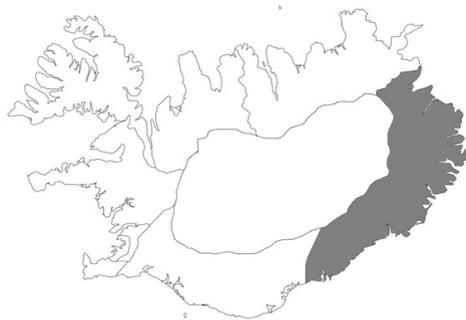
Die Ringstraße führt hier übrigens nicht entlang der Ostfjorde, ihr müsstet also einen kleinen Umweg in Kauf nehmen, um dorthin zu gelangen.

Außerdem befindet sich hier mit Hallormsstaðaskógur das größte zusammenhängende Waldgebiet Islands. Das Waldstück ist mit ca. 7 qm<sup>2</sup> zwar nicht super groß, aber bei einer Insel, die früher zu 60% aus Wald bestand und heute nur noch zu 1,5%, ist das schon ziemlich viel.

Die größte Siedlung ist hier der kleine Ort Egilsstaðir. Hier solltet ihr auf Eurer Durchreise auf jeden Fall volltanken

und auch ein Stopp im Supermarkt ist eine gute Idee. Mehr hat der Ort auch schon nicht zu bieten.

Der Osten Islands ist zwar nicht bekannt für riesige Highlights, aber gibt es hier sehr schöne Sehenswürdigkeiten u.a. den Waterfall Circle und den Wasserfall Hengifoss. Und mit dem großen Lögurinn See und den großen Waldbeständen kommt man sich hier fast vor wie in der Wildnis Kanadas.



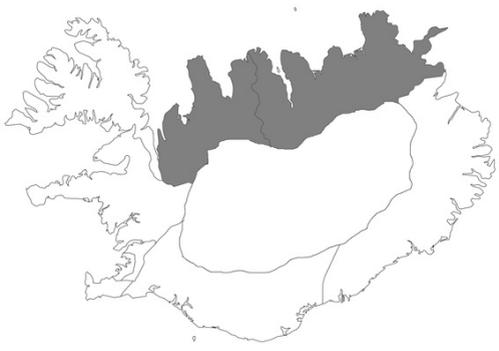


## Der Norden

Im Norden Islands entfernt sich die Ringstraße am weitesten von der Küste. Dennoch seid ihr nirgendwo näher am Polarkreis (nur 20 km) oder an Grönland (ca. 250 km). Daher wird das Wetter hier im Norden (wie übrigens auch im Osten) stark vom Wetter des nahen Grönland beeinflusst.

Der Norden Islands ist landschaftlich geprägt von den nördlichen Fjorden und den vielen Bergen in dieser Region. Gleichzeitig leben im nördlichen Island nur sehr wenige Menschen. So bevölkern nur ca. 18.000 Menschen die größte Stadt des Nordens, Akureyri. Zum Vergleich, die Hauptstadt Reykjavik beherbergt mehr als 120.000 Einwohner. Auch touristisch ist hier viel weniger los als im überlaufenen Süden.

Das Highlight dieser Region ist ganz klar die Walbeobachtungshauptstadt Husavik. Zahlreiche Schiffe fahren hier täglich raus in die nördlichen Fjorde, um Buckel- und Blauwale zu beobachten. Zusätzlich liegt hier mit Myvatn eine sehr beliebte Region mit Höhlen, Thermalgebieten und natürlich dem großen Myvatn See.





Kirkjufellsfoss

## DIE REGIONEN ISLANDS

### Der Westen

Der Westen ist noch vor dem Süden die meistbesuchte Region Islands und dies nicht ohne Grund. Hier liegt mit dem Golden Circle das beliebteste Ausflugsziel für Island-Touristen. Fast alle, besonders die mit nur wenig Zeit vor Ort, kommen hierhin.

Entsprechend viele Reisebusse sieht man auf den Parkplätzen der Sehenswürdigkeiten. Insbesondere der Gullfoss ist zwar spektakulär, aber die sehr vielen Touristen vor Ort trüben für uns das Bild etwas. Dennoch gibt es hier viele Highlights auf sehr kleinem Raum.

Etwas weiter im Westen liegt die verträumte Halbinsel Snæfellsnes. Hier geht es schon viel weniger touristisch zu und das obwohl es auf

der Halbinsel mit dem Snæfellsjökull Nationalpark und dem Kirkjufellsfoss Wasserfall wirklich faszinierende Landschaften gibt.

Der Westen Islands ist damit - neben dem Süden - unter anderem für Reisende interessant, die wenige Tage oder nur eine Woche in Island haben und keine großen Strecken fahren möchten.





## Die Westfjorde

Die Westfjorde in Island gehören zu den größten Landschafts-Highlights, die Island zu bieten hat. Die Fjordregion im äußersten Westen Islands ist super ursprünglich, sehr abgelegen und bietet eine raue und ruhige Natur, die einzigartig in Island ist.

Die Westfjorde bieten wunderschöne Landschaften, spektakuläre Küstenlinien und dabei trotzdem so wenig Touristen, wie sonst nirgendwo in Island. Zu den Highlights und Sehenswürdigkeiten der Westfjorde gehören viele Fjorde, Steilklippen, Hot Pots, wunderbare Tiere wie die berühmten Papageientaucher und einfach ganz viel unberührte Natur.

Die meisten Islandtouristen lassen diese einsame Region aus, was auch nicht schwer zu verstehen ist, denn die Ringstraße führt weit an den Westfjorden vorbei. Wer aber auf Abgeschiedenheit, Ruhe und spektakuläre Natur steht, der kommt hier voll auf seine Kosten. Für uns die schönste Region Islands.







## Das Hochland

Das Hochland ist für uns die spektakulärste und unwirklichste Region Islands. Man kommt sich hier eher wie auf dem Mond oder Mars vor als auf einer Insel im Atlantik.

Im Landesinneren auf bis zu 1000 Metern über dem Meeresspiegel liegt diese sehr abgelegene Region Islands.

Die Höhe führt auch dazu, dass hier ein ganz anderes Klima vorherrscht als in den Küstenregionen. Im Winter (und diese Jahreszeit ist hier sehr großzügig auszulegen) ist diese Region überhaupt nicht erreichbar. Aber selbst im Sommer ist hier ein Geländewagen Pflicht und nicht mal der bringt Euch hier überall hin.

So ist z.B. der beliebte Wanderort Landmannalaugar im Hochland auch mit dem eigenen (SUV-) Mietwagen erreichbar, die spektakuläre Region Thorsmork hingegen nur mit einer organisierten Tour per Superjeep.

Das alles führt dazu, dass es hier keine Siedlungen und keine Hotels gibt. Auch Touristen gibt es hier eher wenige, dafür aber umso mehr unfassbar krasse Landschaften.

Ihr solltet ihr hierhin kommen, denn ihr seht hier Panoramen, die nicht von dieser Welt sind und die Ihr auch sonst nirgendwo auf Island (wenn überhaupt auf der Welt) erleben könnt.

Dennoch ist es sehr wichtig einen Besuch des Hochlands gut zu planen und sich darauf vorzubereiten was einen hier erwarten kann.





# Natur & Tierwelt

---

Insbesondere die Natur und die gewaltigen landschaftlichen Kulissen sind die Hauptattraktionen in Island und Grund für jede Islandreise. Island ist besonders bekannt für seine Gletscher, Wasserfälle und Fjorde.

Aber generell hat es die Natur und auch die Tierwelt nicht leicht auf der Insel. Island ist vulkanischen Ursprungs, weswegen die Erde auch vulkanisch und sehr steinig ist.

Dies hat große Auswirkungen auf die Pflanzen, die hier wachsen können. Zudem ist das Klima sehr extrem. Große Teile Islands liegen das ganze Jahr unter einer dicken Schneedecke. Auch haben die ersten Siedler den Großteil des Baumbestands für den Schiffbau vernichtet, so dass der Boden heutzutage schutzlos dem Wetter ausgeliefert ist. Island gilt als das am geringsten bewaldete Land Europas. All dies macht es den Pflanzenarten nicht wirklich einfach, weswegen die Vegetation eher karg ist.

Island ist eher von Moos, kleineren Büschen und von Schotter- und Lavawüsten geprägt. Aber es gibt hier auch einen farbenfrohen Kontrast zum Einheitsgrau auf Island. In den Sommermonaten Juni und Juli blühen überall Lupinen, die in großen lilafarbenen Feldern auf der ganzen Insel verbreitet sind. Einst importiert, um die Bodenerosion zu stoppen breiten sich die Lupinen aufgrund ihrer Anspruchslosigkeit immer weiter aus. Schon ab Ende Mai sieht man die leuchtenden Lupinenfelder überall am Straßenrand, so dass man sich diesem blühenden Spektakel gar nicht entziehen kann.

Was wir am meisten mit Island verbinden sind einerseits die vielen verschiedenen Wasserfälle und natürlich die Schafe, die einem immer wieder auf und abseits der Straße begegnen. Es gibt aber noch viele weitere Punkte, die Island für uns so besonders machen.



## Fjorde

---

Fjorde gibt es auf Island im Osten, im Norden und in den abgelegenen Westfjorden. Besonders die Nordfjorde und die Westfjorde sind beliebt für ihre großen Walpopulationen in den Sommermonaten. An fast allen Fjorden führen auch Straßen direkt am Wasser entlang, so dass ihr bei einem wunderbaren Panorama (links die Berge rechts das Meer) Fjord um Fjord abfahren könnt.

Das macht besonders Spaß in den total ursprünglichen Westfjorden. Hier habt ihr auch die Chance Wale von der Straße aus zu sehen, denn die Fjorde sind hier oft nur einen Kilometer breit.

Was aber sind Fjorde eigentlich?

Fjorde sind weit in das Landesinnere hineinragende Meeresarme. So ein Meeresarm wird dabei von 3 Seiten vom Festland umschlossen. Der Unterschied von Fjorden zu gewöhnlichen Meeresbuchten liegt dabei in der Entstehungsgeschichte.

Fjorde entstehen durch Talgletscher, die im abfließenden Gletscherwasser Gesteinsbrocken mit sich führen und so das Flusstal verbreitern und vertiefen. Zum Ende der letzten Eiszeit führte die Gletscherschmelze dazu, dass sich die Vertiefungen wieder mit Wasser füllten und so die heutigen Fjorde bildeten.



## Gletscher

Gletscher gehören mit zu den beeindruckendsten Naturphänomenen, die es unserer Meinung nach zu bestaunen gibt und Island besitzt mit dem Vatnajökull sogar den größten Gletscher Europas. Insgesamt sind über 11% der Landfläche Islands mit Gletschern bedeckt. Übrigens bedeutet die Endung -jökull auf isländisch "Gletscher" und ist daher auch im Namen jedes isländischen Gletschers zu finden. Sehr hilfreich, um bei den ganzen isländischen Sehenswürdigkeiten mit den komischen Namen zumindest die Gletscher zu erkennen.

Interessanterweise liegen unter allen Gletschern Islands auch Vulkane und durch den zunehmenden Klimawandel fürchten Wissenschaftler, dass auch die vulkanischen Aktivitäten durch die dann freigelegten Vulkane stärker werden könnten.

Aber wie entstehen Gletscher?

Die Überbleibsel aus der letzten Eiszeit entstanden durch stark gepresste Schneemassen. Der Schnee wird dabei einerseits durch den Druck und andererseits durch die Erdanziehung deformiert. Die bis zu mehrere tausend Jahre alten Gletscher bewegen sich dabei wie eine Art sehr langsamer Fluss und verändern sich auch im Zuge des anhaltenden Klimawandels teils sehr stark.

Gletscher gehören in Island fest zum touristischen Programm und am Vatnajökull kann man das gut erkennen. Auf dem Gletscher selbst kann man geführte Wanderungen buchen und auf dem aus Schmelzwasser entstandenen Gletschersee Jökulsárlón kann man bei Bootstouren die vorbei schwimmenden bis zu 30 Meter hohen Eisberge bestaunen.

